

Germany-Leer: Engineering services

OJ S 201/2021 15/10/2021

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Klinikum Leer gGmbH

Postal address: Augustenstr. 35-37

Town: Leer

NUTS code: DE94C Leer

Postal code: 26789

Country: Germany

E-mail: info@klinikum-leer.de

Internet address(es):

Main address: <https://klinikum-leer.de/>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Erweiterungsneubau am Klinikum Leer_TGA-ELT_Verhandlungsrunde

Reference number: VgV-2021-2

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Erweiterungsneubau am Klinikum Leer - Fachplanung Technische Ausrüstung für
Anlagengruppen 4 und 5 (LP 1-9)

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE94C Leer

Main site or place of performance: 26789 Leer

II.2.4. Description of the procurement

Die Klinikum Leer gGmbH plant auf ihrem Klinikareal in Leer einen Erweiterungsneubau mit einer BGF von insg. ca. 19.000 qm. Das Projekt soll bis Ende 2024 fertiggestellt sein. Ziel dieses VgV-Verfahrens ist die Beauftragung von Planungsleistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung betreffend Anlagengruppen 4 und 5 nach §§ 53 ff. HOAI für dieses Vorhaben (Grundleistungen LP1-9 + optionale Besondere Leistungen). Die Leistungen sollen stufenweise beauftragt werden.

Überblickartig soll im Wesentlichen entstehen: Tiefgarage mit 200 Parkplätzen, erweiterte Eingangshalle (mit Bistro und Ladenzeile), Rettungswache (noch nicht sicher), Chirurgiestation mit 2 OP-Sälen (Erweiterung Bestands-OP-Bereich), Reha-Einrichtung (ambulant, ganztägig) mit Schwimmbad, Komfortstation.

Nach aktuellem Stand ist vorgesehen:

Die bestehende Eingangshalle wird mit dem Haupteingang zweigeschossig bis zur Augustenstraße herangeführt, wo eine neue Eingangssituation (u.a. mit Bistro und Ladenzeile) entstehen und eine Erschließung mit Zufahrt von der Annenstraße her erfolgen könnte.

Im 1.OG der Hallenerweiterung ergeben sich sodann zusätzliche Flächen, wo eine OP-Erweiterung um 2 Säle mit Nebenraumprogramm realisiert werden soll. Dazu soll im 1.OG des Neubautraktes eine Chirurgie-Station mit ca. 44 aufgestellten Betten (im Wesentlichen 2-Bett-Zimmer) entstehen, sodass ohne Aufzugnutzung Patienten mit kurzem Weg in den OP verbracht werden können. Der bestehende OP-Bereich (5 Säle) soll bei möglichst laufendem Betrieb um die beiden neuen Säle erweitert werden. Es ist vorgesehen, die derzeitige Gefäßchirurgie des Klinik-Standorts Weener nach Leer zu verlagern, sodass auf das dortige Raumprogramm Rücksicht zu nehmen sein wird (Verlagerung des Raumprogramms der dortigen 30-Betten Gefäßchirurgie mit Stationsbereich, OP-Möglichkeiten und Arztdienst-/Ambulanzbereich).

Im 2. und 3. OG sowie teilweise im Erdgeschoss und 1.UG (Schwimmbad) soll ein bereits mit dem Rentenversicherungsträger abgestimmtes Raumprogramm für eine ambulante /tagesklinische Rehabilitationseinrichtung umgesetzt werden.

Im 4. OG des Neubautraktes soll eine neue interdisziplinäre Komfortstation mit mind. 30 Betten (65-70% 1-Bett-Zimmer) entstehen, auf der Privatpatienten und Selbstzahler neben der medizinischen Behandlung auch umfangreiche Serviceleistungen und moderne Zimmer mit erhöhtem Komfort erhalten können sollen.

Im Erdgeschoss (ohne Eingangshalle und Schwimmbad Reha) soll bzw. kann das Raumprogramm für eine zentrale Rettungswache in Leer entstehen. Zur Kreuzung Christine-Charlotten-Straße und Augustenstraße hin müsste der Rettungsdienst eine separate An-/Abfahrtsituation erhalten. Sollte die Rettungswache nicht realisiert werden (dies wird sich voraussichtlich noch vor Leistungsaufnahme entscheiden), könnten die EG-Flächen insg. für die Rehabilitationseinrichtung genutzt werden, die sich dann in EG und 2. OG befände (plus Schwimmbad). Das 3. OG würde dann lediglich im erweiterten Rohbauzustand errichtet werden.

In den weiteren Ebenen 0,5.UG/1.UG/1,5.UG und 2.UG soll eine Tiefgarage mit ca. 200 Parkplätzen entstehen mit einer Zufahrt von der Annenstr. und einer Ausfahrt zur Christine-Charlotten-Str. Wir gehen für die Tiefgarage derzeit von einer freien (d.h. keiner mechanischen) Lüftung aus. Auch ist eine Unterführung bzw. Anbindung an das gegenüberliegende Bebauungsgebiet "Quartier Gesundheit" optional einzuplanen.

Die zu errichtenden Gesamtflächen als BGF in qm ergeben sich anhand der Machbarkeitsstudie wie folgt:

Tiefgarage (0,5.UG bis 2.UG): ca. 7.000qm (ohne Außenflächen)

Eingangshalle mit Bistro (EG) - Erweiterung und Ladenzeile: ca. 1.400qm

Rettungswache (EG): ca. 1.400qm (inkl. ca. 33% Zufahrt)

Reha-Schwimmbad (EG, 1.UG): ca. 350qm

Reha-Einrichtung (2. und 3.OG): ca. 4.200qm (in Variante mit Rettungswache)

Erweiterung Zentral-OP (1.OG - Neubau+Bestand): ca. 750qm

Stationsbereich Chirurgie (1.OG): ca. 2.000qm

Stationsbereich Komfortstation (4.OG): ca. 1.900qm

Gesamt: ca. 19.000qm BGF

Die Neu- und Umbaukosten (KG 200-500) werden nach aktueller Annahme rund 28 Mio. EUR netto (ca. 33,3 Mio. EUR inkl. USt.) betragen.

Auf die vorhandene Machbarkeitsstudie des Planungsbüros agn (Pläne, Schnitte, Ansichten. Siehe Vergabeunterlagen) wird hingewiesen. Die Darstellung der Variante ohne Rettungswache findet sich dort am Ende mit dem Hinweis "Variante Reha".

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: gem. Vergabeunterlagen / Weighting: gem. Vergabeunterlagen

Price - Weighting: gem. Vergabeunterl.

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 124-328801](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: VgV_2021-2

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

09/10/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Ingenieurbüro von Kiedrowski Beratende Ingenieure GmbH

Town: Oldenburg

NUTS code: DE94C Leer

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 1,00 EUR

Total value of the contract/lot: 1,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXP4YVRR0PB

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telephone: +49 4131/15-3306

Fax: +49 4131/15-2943

Internet address: https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_ab_18_04_2016/vergabekammer-niedersachsen-93032.html

VI.5. Date of dispatch of this notice

12/10/2021